



CDU-Fraktion · Heinrich-von-Tettingen-Str. 29 · 78465 Konstanz

Oberbürgermeister
Uli Burchardt
Bürgermeister
Karl Langensteiner-Schönborn

DIE FRAKTION
IM KONSTANZER
GEMEINDERAT

Heinrich-von-Tettingen-Straße 29
78465 Konstanz
Telefon: (07533) 20 24 privat
(07531) 163 12 gesch.
Telefax: (07531) 174 37
RogerTscheulin@arcor.de

Fraktionsbüro:
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel.: (07531) 900-2787
cdu-fraktion@stadt.konstanz.de

Konstanz, 15. Juli 2020
MüFe/Sto

Eil-Antrag für die GR-Sitzung am 23.07.2020
Prüfung ordnungsrechtlicher Maßnahmen im Gebiet Seerhein

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Burchardt,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Langensteiner-Schönborn,

wir **beantragen**, das Thema „Herosépark/ Seerhein“ auf die Tagesordnung des GR vom 23.07.2020 mit folgendem Antrag aufzunehmen:

Die Verwaltung möge prüfen und darlegen, mit welchen Maßnahmen eine für alle Beteiligten akzeptable Situation am Seerhein zu erreichen ist. Die entsprechenden Maßnahmen sollen umgesetzt werden.

Diesen begründen wir wie folgt:

Das für die Freizeitgestaltung sehr attraktive Ufer des Seerheins und die dicht angrenzende Wohnbebauung führen besonders in den Sommermonaten zu erheblichen Interessenskonflikten.

Bereits im Mai 2017 haben wir uns für die Einführung eines KOD eingesetzt, der besonders in diesem Gebiet für Entlastung und eine Verbesserung des Miteinanders sorgen sollte. Dessen Einführung hat laut Auskunft von Anwohnern immerhin das wilde Grillen reduziert. In unserem Schreiben von September 2019 haben wir die dringende Schaffung von Sanitäranlagen und zusätzlichen Müllcontainern beantragt. Zudem haben wir im November 2019 beantragt, die Einführung eines Nachtbürgermeisters zu prüfen, der u.a. in diesem Konfliktfeld vermitteln und Lösungen entwickeln könnte.

Leider besteht die bereits damals beklagte Thematik weiterhin. Anwohner berichten, in drastischen Worten über die aktuelle Situation in den Abend- und Nachtstunden.

Immer noch wird in die Vorgärten der Häuser uriniert und gekotet sowie im gesamten Bereich bis weit in die Nacht hinein laut gefeiert, so dass an Nachtruhe nicht zu denken ist, und viel Müll hinterlassen. Die Anwohner werden diese Situation nicht länger hinnehmen. Außerdem ist in Zeiten der Corona – Pandemie allein die Menge der dortigen Besucher kritisch zu sehen.

Wir können das Bedürfnis der Menschen, gemeinsam Zeit zu verbringen, absolut nachvollziehen. Aber auch die Anwohner haben einen Anspruch darauf, ein Mindestmaß an Rücksichtnahme und die Einhaltung geltender Regelungen zu verlangen. Wir sehen den sozialen Frieden in diesem Quartier, in dem ca. 800 Menschen wohnen, als gefährdet an.

Wir bitten daher um zeitnahe Prüfung,

- ob die Möglichkeit der Einführung eines Alkoholverbotes oder Glasverbotes an diesem Ort gegeben ist,
- ob der KOD seine Tätigkeit in diesem Quartier verstärken oder ausweiten kann,
- ob die Möglichkeit der Einführung eines Feierverbotes zwischen 22 Uhr und 7 Uhr besteht, wie kürzlich für den Radolfzeller Mettnaupark beschlossen,

und Umsetzung der gebotenen Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen



Roger Tscheulin
Fraktionsvorsitzender



Wolfgang Müller-Fehrenbach
stellv. Fraktionsvorsitzender